

II-7537 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3688 1J

1992 -10- 2 2

## ANFRAGE

der Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend EG-Verkehrskonzept - Auswirkungen auf Österreich

Am 10. Juni 1992 wurde von der Kommission der Europäischen Gemeinschaft erstmals der wesentlichste Teil des neuen EG-Verkehrskonzeptes - "Das transeuropäische Straßennetz" - vorgelegt. Dieses Verkehrskonzept der verkehrspolitischen Steinzeit sieht nicht weniger als 12.000 zusätzliche Autobahn- und Schnellstraßenkilometer in den EG-Ländern bis 2002 zu Gesamtkosten von 1.700 Mrd. öS vor und kalkuliert durch diese Maßnahmen mit einer Zunahme des Gütertransportaufkommens bis zum Jahr 2010 um + 90 % und einer Zunahme des Gesamtverkehrs bis zum Jahr 2010 um bis zu 156 %. Einige der zentralen neuen Straßenbauprojekte dieses Verkehrskonzeptes haben direkte Auswirkungen auf Österreich indem sie nahe oder direkt an der österreichischen Staatsgrenze enden werden.

Aufgrund dieser Tatsache richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

### ANFRAGE:

1. Derzeit endet die italienische A27 bei Belluno. Im Verkehrskonzept der EG ist nun eine Fortsetzung der A27 direkt an die Grenze bis Silian über Cortina d'Ampezzo durch die karnischen Alpen geplant. Damit wäre die seit Jahrzehnten von der EG propagierte Alemania zumindest bis an die österreichische Staatsgrenze Wirklichkeit. Welche Informationen besitzt der Minister über dieses Projekt?  
Welche verkehrspolitischen Auswirkungen erwartet der Minister durch dieses Baupaket auf die Verkehrssituation in Osttirol und Gesamtösterreich?  
Existieren Gespräche österreichischer Behörden mit EG-Vertretern bzw. Behörden Italiens zu dieser Bauplanung?  
Welche Maßnahmen gedenkt der Minister gegen diese drohenden Perspektiven zu unternehmen?  
In welchem Zusammenhang dazu sieht der Minister die österreichischen Ausbaupläne an der B100?  
Welche restriktiven Maßnahmen werden seitens des Ministers gesetzt, um negative Konsequenzen aus diesen Ausbauplanungen zu vermeiden?

2. Das EG-Verkehrskonzept plant so wie der deutsche Bundesverkehrswegeplan die Fertigstellung der A7 von Ulm über Memmingen nach Füssen und der A95 von München nach Garmisch-Partenkirchen. Damit wird die von der EG seit vielen Jahren geforderte Strecke Ulm - Mailand greifbar. Auf österreichischer Seite ist das unmittelbar anschließende Straßenstück, der Fernpaß, der sich keinesfalls in einem Zustand befindet, der den auf deutscher Seite dimensionierten Ausbauplanungen und den damit zu erwartenden Straßenverkehrszuwächsen entsprechen würde. Welche Informationen besitzt der Minister über die Ausbauplanungen auf deutscher Seite?  
Welche verkehrspolitischen Auswirkungen erwartet der Minister durch diese Ausbauplanungen?  
Welche Maßnahmen gedenkt der Minister zur Abwehr eines völligen Verkehrschaos mit verheerenden Konsequenzen auf die Umweltsituation im Außerfern zu treffen?  
Existieren auf österreichischer Seite Planungen für entsprechende Straßenbauten bzw. Straßenausbauten im Anschluß an diese beiden deutschen Projekte A7 und A95?  
Wenn ja, welche, mit welchem Finanzvolumen und welchem Realisierungshorizont?  
Welche restriktiven Maßnahmen werden seitens des Ministers gesetzt, um negative Konsequenzen aus diesen Ausbauplanungen zu vermeiden?
3. Vor geraumer Zeit existierten detailliertere Planungen für einen Autobahnbau auf österreichischer Seite im Rahmen des Gesamtkonzeptes der Strecke Ulm - Mailand. Ist es in diesem Zusammenhang in Tirol zu Grundablösungen gekommen?  
Wenn ja, in welchem Ausmaß, welcher Gesamtfläche, zu welchem Zeitpunkt und zu welchem Gesamtfinanzierungsvolumen?  
Wieviele Grundeigentümer waren davon betroffen?  
Wie werden die betroffenen Grundstücke derzeit von wem genutzt?  
Stünden die betroffenen Grundstücke derzeit noch für allfällige Baumaßnahmen zur Verfügung?  
Existieren Planungen, auf diese abgelösten Grundstücke für Straßenbauten zurückzugreifen?  
Wenn ja, für welche, mit welchem konkreten Finanzierungsvolumen und welchen Zeitplänen?  
Welche restriktiven Maßnahmen werden seitens des Ministers gesetzt, um negative Konsequenzen aus diesen Ausbauplanungen zu vermeiden?
4. Der deutsche Bundesverkehrswegeplan sieht einen 6- bzw. 8-spurigen Ausbau der A9 Berlin - München bzw. den 6- bzw. 8-spurigen Ausbau der A8 München - Salzburg vor. Welche Informationen besitzt der Minister über diese Ausbauplanungen?  
Welche Auswirkungen erwartet der Minister durch diese Ausbauten?  
Inwiefern wird sich die Verkehrssituation auf Österreichs Autobahnen dadurch verschärfen?  
Welche Ausbaumaßnahmen sind im Anschluß daran auf österreichischer Seite geplant?  
Welche restriktiven Maßnahmen werden seitens des Ministers gesetzt, um negative Konsequenzen aus diesen Ausbauplanungen zu vermeiden?

5. Im nun vorliegenden deutschen Bundesverkehrswegeplan wird der fast vollständige Neubau der A94 von München nach Pocking vorgesehen und damit verbunden die Einmündung an die österreichische Innkreisautobahn. Welche Informationen besitzt der Minister über diese Ausbauvorhaben?  
Welche verkehrspolitischen Konsequenzen erwartet der Minister durch diese Maßnahme?  
Welche restriktiven Maßnahmen werden gesetzt, um negative Konsequenzen zu verhindern?
6. Die Bevölkerung des Mühlviertels befürchtet seit geraumer Zeit einen drastischen Ausbau der Strecke Prag - Wulowitz in der Tschechoslowakai. Es könnte entweder eine Autobahn oder eine Schnellstraße errichtet werden, durch die und den damit verbundenen Nord-Süd-Transit das Mühlviertel zum Transitviertel zu werden droht. Welche Informationen besitzt der Minister über Ausbaumaßnahmen an dieser Strecke durch die Tschechoslowakai?  
Welche Maßnahmen wurden in den letzten beiden Jahren bereits gesetzt und welche sind für die kommenden Jahre geplant?  
Existiert in dieser Frage ein laufender Dialog zwischen Österreich und der Tschechoslowakai?  
Welche Auswirkungen erwartet der Minister aus diesem Bauvorhaben auf die Verkehrssituation in Oberösterreich?  
Welche restriktiven Maßnahmen plant der Minister, um negative Auswirkungen zu vermeiden?  
Existieren auf österreichischer Seite derzeit Überlegungen über eine Fortsetzung der Autobahn von Linz nach Unterweikersdorf als Antwort auf die tschechoslowakischen Ausbauplanungen?